



## **Dringliches Postulat 288**

Eingang Stadtkanzlei: 8. September 2015

### **Die Pflegewohnungen sollen erhalten und weiterentwickelt werden**

Anfang dieses Jahres wurden die städtischen Betagtenzentren HAS in die gemeinnützige AG Viva Luzern überführt.

Zum Angebot der ehemals städtischen Heime gehören vier Pflegewohnungen. Sie bieten einen wohnlichen und familiären Lebensraum für je 9–13 pflegebedürftige Personen. Ihnen steht rund um die Uhr professionelle Pflege und Betreuung zur Verfügung. Die Pflegewohnungen beherbergen vor allem Menschen mit hohem Pflegebedarf und/oder fortgeschrittener Demenz.

Die Zufriedenheit der Bewohnenden, der Angehörigen und der Mitarbeitenden erreichten in den Befragungen stets sehr hohe Werte.

Die Sozialdirektion der Stadt Luzern hat sich stets zu den Pflegewohnungen bekannt, auch wenn der Kostendeckungsgrad teilweise unter dem gewünschten Rahmen blieb. Um diesen zu optimieren, waren an Stelle der kleinen Pflegewohnungen am Imfangring und an der Stuhaldenhöhe zwei grössere Einheiten à 4×11 Pflegeplätzen im Himmelrich 3 und an der Keller-/Brünigstrasse geplant. Die Planung war schon weit fortgeschritten.

Letzte Woche wurden die Mitarbeitenden der Pflegewohnungen informiert, dass die Bauvorhaben nicht realisiert werden sollen. Da ohne grössere Einheiten der Kostendeckungsgrad jedoch nicht angehoben werden können, stellt sich die Frage, ob Viva Luzern die Pflegewohnungen fallen lässt. Im Hinblick auf den demographischen Wandel wäre dies höchst bedauerlich, weil in der Stadt Luzern ein möglichst breites Wohn- und Betreuungsangebot für alte Menschen anzustreben ist.

Wir bitten daher den Stadtrat, als Vertreter der Stadt Luzern als Alleinaktionärin seinen Einfluss geltend zu machen und sich bei Viva Luzern für den Fortbestand der Pflegewohnungen und die Realisierung der geplanten Einheiten einzusetzen.

Theres Vinatzer und Judith Dörflinger Muff  
namens der SP/JUSO-Fraktion